

7. November 2022

Neuer Treffpunkt für die Jugend

Kinderfreundliche Kommune – Wir leben sie!



Den Aufbau der Hütte übernahm aus Sicherheitsgründen eine Fachfirma. Beim ersten Anstrich „ihres neuen Treffpunkts“ brachten sich die Kinder und Jugendlichen jedoch voll mit ein.

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament und Jugendlichen aus dem Jugendzentrum wurde letzte Woche der neue Hüttentreffpunkt gestrichen und eingeweiht.

Zur Vorgeschichte: Im Februar 2022 äußerte eine Gruppe Besucher:innen des Jugendzentrums den Wunsch nach einem Treffpunkt (öffentliche Hütte) für Jugendliche außerhalb der Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen beispielsweise am Wochenende oder in den Abendstunden.

Wichtig war ihnen, dass sie sich zum einen wettergeschützt und ungestört treffen können aber auch, dass sich keine Anwohner:innen gestört fühlen. Im Gegenzug boten sie an, Verantwortung für den Treffpunkt zu übernehmen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf zu achten, dass der Müll ordnungsgemäß entsorgt wird und auch andere Jugendliche angemessen mit der Hütte umgehen.

Im weiteren Verlauf wandten sich die Jugendlichen an das Kinder- und Jugendparlament und äußerten dort ebenfalls den Wunsch nach einem Treffpunkt in Form einer Holzhütte. In Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendbeauftragten der Gemeinde Weilerswist formulierten die Jugendlichen einen offiziellen Antrag an das Kinder- und Jugendparlament und baten um Unterstützung.

Da das Projekt mit höheren Kosten verbunden war, sammelten die Jugendlichen gleichzeitig Unterschriften für ihr Vorhaben. Die Liste wurde dem Kinder- und Jugendparlament vorgelegt, um zu zeigen, dass das Projekt von einer Vielzahl von Jugendlichen unterstützt wurde, die sich ebenfalls einen neuen Treffpunkt wünschten.

Im Rahmen einer Sitzung des Kinder- und Jugendparlament wurden die Jugendlichen daraufhin eingeladen, ihre Idee vorzustellen. Ebenfalls wurden durch die Kinder- und Jugendbeauftragten Gespräche mit der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Umsetzung, Finanzierung und möglicher Herausforderungen geführt.

Durch das große Engagement der Jugendlichen und die Unterstützung durch das Kinder- und Jugendparlament sowie der Verwaltung wurde mit dem Bau der Hütte am 24.10.22 durch eine Fachfirma begonnen. Ein Bauplatz in der Nähe des Sportplatzes, weit entfernt von den nächsten Wohnhäusern und dennoch zentral gelegen, wurde ausgewählt.

Im gesamten Prozess stand die Partizipation der Jugendlichen sowie Transparenz hinsichtlich der Vorgänge im Fokus. So wurde auch kommuniziert, warum bestimmte Ideen nicht umgesetzt werden konnten, beispielsweise ein Bauplatz im Naturschutzgebiet. Gleichzeitig wurde bei Herausforderungen immer nach gemeinsamen Lösungen gesucht um das Vorhaben zeitnah umsetzen zu können.